

P r o t o k o l l  
über die öffentliche Sitzung  
des Rates  
der Stadt Georgsmarienhütte vom 30.04.2020  
Sporthalle der Realschule, Carl-Stahmer-Weg 16,

**Anwesend:**

Vorsitz

---

Selige, Dieter, stellv. Ratsvorsitzender

Mitglieder

---

Ahmed, Malik Waseem  
Averdiek, Andre  
Bahlo, Dagmar, Bürgermeisterin  
Beermann, Volker  
Bußmann, Ludwig  
Büter, Rainer  
Dälken, Martin  
Dierker, Heinz  
Ferié, Friedrich, Dr.  
Funke, Petra  
Gröne, Christoph  
Haskamp, Clemens, Dr.  
Hebbelmann, Udo ab TOP 5 - ohne Wahlvorgang  
Jantos, Annette  
Kasselmann, Jens  
Kir, Emine  
Kleinheider, Marius  
Knappheide, Christine  
Kompa, Peter  
Korte, Thomas  
Krüger, Sebastian  
Lorenz, Robert  
Lüchtefeld, Johanna ab TOP 5 - ohne Wahlvorgang  
Müller, Arne  
Olbricht, Jutta  
Ortmeyer, Mark ab TOP 7  
Pesch, Karl-Heinz  
Ruthemeyer, Christoph  
Ruthemeyer, Sarah  
Schmechel, Peter  
Spreckelmeyer, Margit  
Spreckelmeyer, Stephan  
Springmeier, Wolfgang  
Symanzik, Julian ab TOP 3  
Trimpe-Rüschemeyer, Heinrich  
Wallenhorst, Sandra  
Weckermann, Irina  
Welkener, Jörg

## Verwaltung

---

Plogmann, Karl-Heinz  
 Dimek, Torsten  
 Hornstein, Anton  
 Wolf, Andreas  
 Otten, Niklas  
 Temme, Viola

## Gleichstellungsbeauftragte

---

Häring, Susanne, Gleichstellungsbeauftragte

## Protokollführung

---

Jahnke, Claudia

**Beginn:** 17:15 Uhr

**Ende:** 18:30 Uhr

### T a g e s o r d n u n g

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>
1.	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2.	Wahl eines/einer neuen Ratsvorsitzenden Vorlage: BV/079/2020
3.	Verpflichtung des Ratsmitglieds Marius Kleinheider Vorlage: MV/013/2020
4.	Besetzung des Verwaltungsausschusses Vorlage: BV/078/2020
5.	Wahl eines/einer ehrenamtlichen Stellvertreters/in der Bürgermeisterin Vorlage: BV/081/2020
6.	Neubesetzung von Gremien - Benennung von Ausschussvorsitzenden Vorlage: BV/082/2020
7.	Genehmigung des Protokolls Nr. 01/2020 über die öffentliche Sitzung des Rates am 13.02.2020
8.	Ansiedlung der Firma CLINIC JOB DRESS GmbH im Gewerbegebiet Mündruper Heide Vorlage: BV/069/2020
9.	Sanierung Aussichtstürme Hermannsturm und Varusturm Vergabe Gewerk Betonsanierung Vorlage: BV/080/2020

10. Stundung von kommunalen Steuerforderungen aufgrund der Corona-Krise  
Übertragung von Zuständigkeiten auf die Bürgermeisterin  
Vorlage: BV/083/2020
11. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2019  
Vorlage: MV/008/2020
12. Änderung der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit  
Vorlage: BV/038/2020
13. 76. Flächennutzungsplanänderung (Bielefelder Straße) - Ergebnis des  
Beteiligungsverfahrens gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB -  
Abwägung und Feststellungsbeschluss  
Vorlage: BV/003/2020
14. Bebauungsplan Nr. 186 "Gewerbegebiet Bielefelder Straße" 1. Änderung mit  
örtlichen Bauvorschrift (ÖBV) - Ergebnis des Beteiligungsverfahrens gemäß §  
3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB - Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: BV/005/2020
15. Bebauungsplan Nr. 102 "Harderberg Süd" - 8. Änderung - Ergebnis der  
Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB - Abwägung -  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: BV/027/2020
16. Schaffung weiterer Parkplätze rund um Grundschule; Kindergarten; Sportplatz  
und Sporthalle Harderberg  
Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: BV/053/2020
17. Bericht der Bürgermeisterin
- 17.1. Generelle Schließung des Rathauses wird aufgehoben
18. Anfragen
- 18.1. Erste Sitzung des Arbeitskreises zur Finanzierung der Kitas

## **1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der stellv. Ratsvorsitzende Selige eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates und weist darauf hin, dass die Wahl eines neuen Ratsvorsitzenden nach dem Ausscheiden der bisherigen Ratsvorsitzenden heute als Punkt 2 vorgesehen ist.

Er begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter/in der Presse und bittet um Verständnis für die nicht ganz optimalen Umstände, welche der Corona-Situation und dem Infektionsschutz geschuldet sind. Er gehe aber davon aus, dass die Sitzung in geordneten Bahnen verlaufe und die Tagesordnungspunkte effizient behandelt werden können.

Der stellv. Ratsvorsitzende Selige stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung werden keine Anmerkungen vorgetragen. Sie wird einstimmig festgestellt.

Entsprechend § 9 der Geschäftsordnung des Rates fragt der stellv. Ratsvorsitzende an die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gerichtet, ob jemand zu einem Tagesordnungspunkt gehört werden möchte. Das ist nicht der Fall.

## **2. Wahl eines/einer neuen Ratsvorsitzenden Vorlage: BV/079/2020**

Auf den Inhalt der Beschlussvorlage wird verwiesen.

Der stellv. Ratsvorsitzende Selige bedankt sich im Namen des Rates bei der ausgeschiedenen bisherigen Ratsvorsitzenden Ulrike Schmeing-Purschke, die seit 2011 bis zu ihrem Ausscheiden aus dem Rat Ende März 2020 Ratsvorsitzende war, zuvor von 2006 bis 2011 stellv. Ratsvorsitzende.

Er bittet um Wahlvorschläge zur Wahl einer/eines neuen Ratsvorsitzenden.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Martin Dälken, schlägt Ratsherrn Udo Hebbelmann für die Wahl vor.

Die Vorsitzende der SPD/FDP-Gruppe Annette Jantos erklärt, dass sich die SPD-Fraktion diesem Vorschlag anschließe.

Da nur ein Wahlvorschlag vorliegt und niemand widerspricht, wird gem. § 67 NKomVG offen durch Handzeichen gewählt.

### **Das Ergebnis lautet:**

#### **Zum Ratsvorsitzenden wird einstimmig Udo Hebbelmann gewählt.**

Der stellv. Ratsvorsitzende Selige weist darauf hin, dass der Wahlvorgang erst mit der Annahme der Wahl abgeschlossen ist. Da Ratsherr Hebbelmann derzeit noch nicht anwesend ist, wird dieser Schritt zu einem späteren Zeitpunkt der Sitzung nachgeholt.

### **Einschub:**

Nach der Beschlussfassung zu TOP 16 kehrt der stellv. Ratsvorsitzende Selige noch einmal zu diesem Punkt 2 zurück.

Er teilt dem seit TOP 5 anwesenden Ratsherrn Hebbelmann mit, dass er einstimmig zum Ratsvorsitzenden gewählt worden ist, gratuliert ihm und fragt, ob er die Wahl annehme.

Ratsherr Hebbelmann erklärt, dass er die Wahl annehme und allen dankt, die ihn gewählt haben. Er hoffe, dass er die Ratssitzungen stets mit Umsicht und zur Zufriedenheit aller leiten werde. Er dankt dem stellv. Ratsvorsitzenden Dieter Selige, der diese Aufgabe heute für die gesamte Ratssitzung bereitwillig für ihn übernommen und souverän erfüllt habe.

**3. Verpflichtung des Ratsmitglieds Marius Kleinheider**  
**Vorlage: MV/013/2020**

Bürgermeisterin Bahlo begrüßt Marius Kleinheider, der für Ulrike Schmeing-Purschke in den Rat der Stadt Georgsmarienhütte nachgerückt ist. Sie verpflichtet ihn, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Aufgrund der Corona-Krise entfällt heute der ansonsten vorgesehene Handschlag. Die Verpflichtung wird in einer schriftlichen Erklärung dokumentiert.

**4. Besetzung des Verwaltungsausschusses**  
**Vorlage: BV/078/2020**

Auf den Inhalt der Beschlussvorlage wird verwiesen.

Ratsherr Dälken, Vorsitzender der CDU-Fraktion, schlägt als neuen Beigeordneten Ratsherrn Christoph Ruthemeyer und als dessen persönlichen Stellvertreter Ratsherrn Heinz Dierker vor.

Ratsherr Stephan Sprekelmeyer, bisher persönlicher Vertreter der ausgeschiedenen Ratsfrau Schmeing-Purschke, wird als zukünftiger persönlicher Vertreter des Beigeordneten Ludwig Bußmann vorgeschlagen. Bislang war Ratsherr Ruthemeyer dessen Vertreter.

Weitere Vorschläge für Neubesetzungen werden nicht vorgetragen, so dass der stellv. Ratsvorsitzende Selige die vorgetragenen Änderungen zur Abstimmung stellt.

**Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst.**

Gegenüber der Besetzung des Verwaltungsausschusses laut Ratsbeschluss vom 03.11.2016 wird folgende **neue Besetzung bzgl. der Beigeordneten und Vertreter/innen der CDU-Fraktion festgestellt:**

Beigeordnete:

Bußmann, Ludwig  
 Dälken, Martin  
 Haskamp, Dr. Clemens  
**Ruthemeyer, Christoph**

Vertreter/in:

**Sprekelmeyer, Stephan**  
 Gröne, Christoph  
 Hebbelmann, Udo  
**Dierker, Heinz**

**5. Wahl eines/einer ehrenamtlichen Stellvertreters/in der Bürgermeisterin**  
**Vorlage: BV/081/2020**

Auf den Inhalt der Beschlussvorlage wird verwiesen.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Ratsherr Dälken, schlägt Ratsherrn Ruthemeyer für die Wahl zum ehrenamtlichen Stellvertreter der Bürgermeisterin vor.

Ratsherr Springmeier schlägt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ratsherrn Lorenz vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht vorgetragen.

Da zwei Vorschläge vorliegen, ist schriftlich zu wählen.

Nach erfolgter Wahl zählen die Ratsherren Korte und Symanzik die abgegebenen Stimmen aus. Das Ergebnis lautet wie folgt.

Kandidat 1 – Christoph Ruthemeyer	17 Stimmen
Kandidat 2 – Robert Lorenz	8 Stimmen
Enthaltungen	10 Stimmen
Ungültig	1 Stimme

Damit hat kein Kandidat die im ersten Wahlgang erforderliche Mehrheit der Ratsmitglieder – 20 – erreicht.

Es ist ein zweiter Wahlgang durchzuführen, in dem derjenige gewählt ist, der die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält.

Nach Durchführung des zweiten Wahlgangs zählen die Ratsherren Korte und Symanzik wiederum die abgegebenen Stimmen aus. Das Ergebnis lautet wie folgt.

Kandidat 1 – Christoph Ruthemeyer	18 Stimmen
Kandidat 2 – Robert Lorenz	9 Stimmen
Enthaltungen	8 Stimmen
Ungültig	1 Stimme

### **Damit wird Ratsherr Christoph Ruthemeyer im zweiten Wahlgang zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt**

Ratsherr Ruthemeyer erklärt, dass er die Wahl annimmt

Der stellv. Ratsvorsitzende Selige gratuliert dem neuen stellv. Bürgermeister und wünscht ihm sowie der stellv. Bürgermeisterin Lüchtfeld eine gute Zusammenarbeit mit Bürgermeisterin Bahlo zum Wohle der Stadt Georgsmarienhütte.

## **6. Neubesetzung von Gremien - Benennung von Ausschussvorsitzenden** **Vorlage: BV/082/2020**

Nach dem Sitzübergang von Ulrike Schmeing Purschke auf Marius Kleinheider und der Wahl des Ratsherrn Christoph Ruthemeyer zum stellv. Bürgermeister schlägt der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Martin Dälken, folgende Neubesetzungen vor:

Christoph Ruthemeyer scheidet aus dem Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport, dessen Vorsitz er innehatte, aus; neues Mitglied wird Marius Kleinheider. Den Vorsitz in diesem Ausschuss soll Sebastian Krüger übernehmen.

Als neues Mitglied im Präventionsausschuss wird André Averdiek, als dessen Stellvertreter Marius Kleinheider, benannt.

Weitere Änderungen werden nicht vorgetragen.

**Folgende Beschlüsse werden bei einer Enthaltung einstimmig gefasst.**

- Die Neubesetzung des **Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport** wird wie folgt festgestellt:

Neues Mitglied des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport ist **Marius Kleinheider** (Christoph Ruthemeyer scheidet aus diesem Ausschuss aus)

- **Folgender Ausschussvorsitzender** wird benannt:

Neuer Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport ist **Sebastian Krüger** (bislang Christoph Ruthemeyer)

- Als neues **Mitglied im Präventionsrat** wird benannt:

**André Averdiek** (bislang Ulrike Schmeing-Purschke)  
Vertreter: Marius Kleinheider

#### **7. Genehmigung des Protokolls Nr. 01/2020 über die öffentliche Sitzung des Rates am 13.02.2020**

Zu Form und Inhalt des Protokolls werden keine Bedenken vorgetragen.

**Folgender Beschluss wird bei 2 Enthaltungen einstimmig gefasst:**

Das Protokoll Nr. 01/2020 über die öffentliche Sitzung des Rates am 13.02.2020 wird genehmigt.

#### **8. Ansiedlung der Firma CLINIC JOB DRESS GmbH im Gewerbegebiet Mündruper Heide Vorlage: BV/069/2020**

Auf die Beschlussvorlage und die nachgereichten Ergänzungen hierzu wird verwiesen.

Erster Stadtrat Plogmann trägt vor, dass der Verwaltungsausschuss diese Angelegenheit in seiner gestrigen Sitzung kontrovers diskutiert und mit knapper Mehrheit eine negative Beschlussempfehlung ausgesprochen habe.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, bittet der stellv. Ratsvorsitzende Selige um Abstimmung, welche zu folgendem Ergebnis führt:

**Folgender Beschlussvorschlag wird mit 14 Ja-Stimmen und 25 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt:**

Im Gewerbegebiet (GE) des Bebauungsplans Nr. 268 der Stadt Georgsmarienhütte „Gewerbegebiet Mündruper Heide“ wird eine Teilfläche im Eigentum der NLG von ca. 29.500 m<sup>2</sup> der Flurstücke 208/5 und 206/2, jeweils Flur 7, Gemarkung Holsten-Mündrup zur Ansiedlung der Firma CLINIC & JOB DRESS GmbH veräußert zu einem Preis von 58,00 € pro m<sup>2</sup>. Es wird eine Bauverpflichtung mit einer Frist von drei Jahren vereinbart für eine Logistikhalle und einen Bürotrakt.

**9. Sanierung Aussichtstürme Hermannsturm und Varusturm  
Vergabe Gewerk Betonsanierung  
Vorlage: BV/080/2020**

In dieser Angelegenheit liegt eine einstimmige Beschlussempfehlung aus dem Verwaltungsausschuss vor.

Ratsfrau Jantos zeigt sich sehr erfreut, dass es in dieser Angelegenheit nun vorangeht. Nachdem der Verwaltungsausschuss bzgl. der Vergabe für den Gerüstbau bereits abschließend entschieden habe, habe heute der Rat über die eigentliche Sanierung zu entscheiden. Bei all der Begeisterung gebe es i. E. aber einen Wermutstropfen. Sie bedauert, dass mit der Entscheidung über die Sanierung der Türme im November 2019 beschlossen worden sei, die Entscheidung über den gestellten Förderantrag nicht abzuwarten. Mit dieser Entscheidung habe die Stadt Gelder verschenkt. Der nun von der CDU-Fraktion gestellte Antrag auf eine Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft, um Einsparmöglichkeiten als Gegenmittel für die durch die Corona-Krise verursachten Steuereintrübe zu eruieren, passe so gar nicht zu dem damaligen Beschluss und sei rein populistischer Art.

Ratsherr Dälken widerspricht dem Vorwurf der Ratsfrau Jantos vehement. Von Populismus könne keine Rede sein. Die auf die Kommunen zukommende finanzielle Krise müsste allen bekannt sein und die Politik müsse sich diesem Problem stellen und frühzeitig reagieren. Er fügt hinzu, dass man auf Zuschüsse in den vergangenen Jahren immer vergeblich gewartet habe und die Sanierung der Aussichtstürme nun endlich angehen sollte.

Ratsherr Lorenz trägt vor, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ebenfalls die Sanierung der Türme begrüße und auch keinen Wermutstropfen sehe. Warte man auf Fördermittel, dann würde eine Sanierung wohl bis zum Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben.

Ratsherr Beermann weist darauf hin, dass nach damaliger Aussage der Verwaltung gute Aussichten bestanden hätten, dass die Stadt Fördermittel erhalten hätte, welche heute fehlen. Es sei sehr schade, dass man damals die zunächst beantragte Förderung nicht weiterverfolgt habe.

Ratsherr Dr. Feriè spricht sich nach wie vor gegen eine Sanierung der Aussichtstürme aus, da er diese für nicht sanierungsfähig halte. Das Gutachten zeige die verschiedenen Schwierigkeiten deutlich auf. Insbesondere in den nun bevorstehenden schwierigen finanziellen Zeiten seien Ausgaben für ein solches Vorhaben nicht sinnvoll und man möge sich nicht in eine „Entscheidungshysterie“ hineinsteigern.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet der stellv. Ratsvorsitzende Selige um Abstimmung über den präsentierten Beschlussvorschlag.

**Folgender Beschluss wird mit 33 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich gefasst:**

Die Firma Knoop-Hofschröer GmbH aus 49824 Emlichheim wird mit dem Gewerke Betonsanierung für die Baumaßnahme Sanierung der Aussichtstürme Hermannsturm und Varusturm beauftragt. Die Beauftragung erfolgt vorbehaltlich der rechtzeitigen Vorlage und Prüfung der eingeforderten Eignungs- und Kalkulationsnachweise, dem Ergebnis des ggf. zu führenden Aufklärungsgesprächs, sowie vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes.

Im Falle von sich ergebenden Ausschlussgründen erfolgt die Vergabe an den Zweitplatzierten Bieter Hormigon GmbH aus 59320 Ennigerloh, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes.

Die Auftragssumme beträgt bei der Firma Knoop-Hofschröer brutto 148.574,37 EUR. Im Falle der Auftragsvergabe an die Firma Hormigon GmbH beträgt die Auftragssumme 210.452,98 EUR.

**10. Stundung von kommunalen Steuerforderungen aufgrund der Corona-Krise  
Übertragung von Zuständigkeiten auf die Bürgermeisterin  
Vorlage: BV/083/2020**

In dieser Angelegenheit liegt eine mehrheitliche Beschlussempfehlung aus dem Verwaltungsausschuss vor.

Ratsherr Schmechel trägt vor, dass es sich hier um ein sensibles Thema handelt, welches demokratisch geregelt und nicht der Verwaltung autoritär überlassen werden sollte. Es spreche sich deshalb gegen den Beschlussvorschlag aus. Seiner Ansicht nach sollte nicht voreilig entschieden, sondern zunächst abgewartet werden, ob nicht auch der Verwaltungsausschuss diese Aufgabe übernehmen könne

Laut Ratsherrn Dälken handelt es sich bei dem Beschlussvorschlag der Verwaltung um eine pragmatische Lösung, wobei in Fällen größerer Stundungssummen eine Information an den Verwaltungsausschuss erfolgen sollte. Er weist zudem darauf hin, dass eine Stundung nicht den Verzicht auf die Einnahme bedeute, sondern es lediglich um die Verschiebung der Fälligkeit gehe.

Ratsherr Trimpe-Rüschemeyer erklärt, dass, wie im ersten Satz des Beschlussvorschlages dargelegt, der Steuerpflichtige seine finanziellen Probleme nachzuweisen habe. Diesen Nachweis prüfe die Verwaltung, der man dann in deren Beurteilung des jeweiligen Falls auch vertrauen müsse, so dass die Prüfung durch ein Gremium hier nicht notwendig sei.

Ratsherr Lorenz trägt vor, dass die Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen grundsätzlich ebenfalls pragmatische Lösungen begrüßt, gleichfalls möchte man aber nicht, dass die Verwaltung alles übernehme. Da der Verwaltungsausschuss alle zwei Wochen tagt, stellt er den Änderungsantrag, dass die Zuständigkeit des Rates bis zu einer bestimmten Höhe auf den Verwaltungsausschuss übertragen werden solle. Dieser entscheidet dann nach entsprechender Vorarbeit durch die Verwaltung.

Ratsherr Beermann macht noch einmal deutlich, dass es hier nicht – wie schon Ratsherr Dälken erklärt hat - um den Verzicht auf Forderungen, sondern um eine Verschiebung der Fälligkeit gehe und, wie von Ratsherrn Trimpe-Rüschemeyer dargelegt, der steuerpflichtige die notwendigen Nachweise vorzulegen habe. Der Rat wolle keine Kompetenzen abgeben, aber er könne sich keinen Fall vorstellen, in dem der Rat in einem begründeten und nachgewiesenen Fall eine Stundung ablehnen würde.

Erster Stadtrat Plogmann weist ebenfalls noch einmal darauf hin, dass es sich bei einer Stundung nur um eine Verschiebung der Fälligkeit und nicht um einen Verzicht auf die Forderung handelt. Er fügt hinzu, dass entsprechend eines Schreibens des Bundesfinanzministeriums vom 19.03.2020 bei der Nachprüfung der Voraussetzungen für Stundungen der fälligen oder fällig werdenden Gewerbesteuern keine strengen Anforderungen zu stellen sind. Die Stadt ist somit gehalten, die entsprechenden Stundungen zu gewähren.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet der stellv. Ratsvorsitzende Selige zunächst um Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung, den er als den weitergehenden ansieht.

**Folgender Beschluss wird mit 31 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich gefasst:**

Steuerforderungen von nachweislich und nicht unerheblich von der Corona-Krise betroffenen Steuerpflichtigen werden auf Antrag zinslos gestundet.  
Die Zuständigkeit für durch die Corona-Krise bedingte Stundungen wird auf die Bürgermeisterin übertragen.

Da dieser Beschlussvorschlag mit großer Mehrheit angenommen wird, ist eine Abstimmung über den o.g. Änderungsantrag des Ratsherrn Lorenz obsolet.

**11. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2019**  
**Vorlage: MV/008/2020**

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2019 werden zur Kenntnis genommen

**12. Änderung der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit**  
**Vorlage: BV/038/2020**

Der bisherige Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport, Ratsherr Ruthemeyer, erklärt, dass der Fachausschuss und der Verwaltungsausschuss die neue Förderrichtlinie, die allen hinreichend bekannt sei, einstimmig empfohlen haben. Er bittet um Zustimmung.

Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass der stellv. Ratsvorsitzende die Neufassung der Richtlinien zur Abstimmung stellt.

**Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:**

Die Stadt Georgsmarienhütte fasst die Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit mit Wirkung zum 01.01.2020 neu in vorliegender Fassung.

**13. 76. Flächennutzungsplanänderung (Bielefelder Straße) –  
Ergebnis des Beteiligungsverfahrens gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und  
§ 4 Abs. 2 BauGB - Abwägung und Feststellungsbeschluss  
Vorlage: BV/003/2020**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr, Ratsherr Beermann, erläutert anhand eines Planes den im Fachausschuss und im Verwaltungsausschuss einstimmig gefassten Beschlussvorschlag. Er weist darauf hin, dass der Geltungsbereich der Planänderung eine Fläche umfasse, die zunächst als Regenrückhaltebecken vorgesehen gewesen sei, nun aber nicht mehr als solche benötigt werde, da das Regenwasser zum Regenrückhaltebecken Siebenbachstraße abgeleitet wird. Die Fläche solle nun einer gewerblichen Nutzung zugeführt werden.

Da Wortmeldungen nicht vorliegen, fragt der stellv. Ratsvorsitzende zunächst, ob sich der Rat die Abwägungen des Fachausschusses zu eigen macht. Das ist der Fall.

Anschließend bittet er um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

**Folgender Beschluss wird bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich gefasst:**

Nach Abwägung der vorgetragenen Stellungnahmen wird die Feststellung der 76. Flächennutzungsplanänderung gefasst.

**14. Bebauungsplan Nr. 186 "Gewerbegebiet Bielefelder Straße" 1.  
Änderung mit örtlichen Bauvorschrift (ÖBV) - Ergebnis des  
Beteiligungsverfahrens gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2  
BauGB - Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: BV/005/2020**

Ausschussvorsitzender Beermann erläutert den im Fachausschuss und im Verwaltungsausschuss einstimmig gefassten Beschlussvorschlag. Bzgl. der Abwägungen weist er darauf hin, dass eine schalltechnische Untersuchung nicht als sinnvoll erachtet wurde, da zwischen dem Gewerbegebiet und dem Wohnhaus die stark befahrene B 68 verläuft, deren Emissionen die des Gewerbegebietes überlagern. Insofern ergibt sich keine neue Konfliktsituation zwischen Wohnen und Gewerbe, die schalltechnisch zu untersuchen wären.

Da Wortmeldungen nicht vorliegen, fragt der stellv. Ratsvorsitzende zunächst, ob sich der Rat die Abwägungen des Fachausschusses zu eigen macht. Das ist der Fall.

Anschließend bittet er um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

**Folgender Beschluss wird bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich gefasst:**

Nach Abwägung der vorgetragenen Stellungnahmen wird der Bebauungsplan Nr. 186 „Gewerbegebiet Bielefelder Straße“ 1. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen.

**15. Bebauungsplan Nr. 102 "Harderberg Süd" - 8. Änderung  
- Ergebnis der Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und  
§ 4 Abs. 2 BauGB - Abwägung - Satzungsbeschluss  
Vorlage: BV/027/2020**

Ausschussvorsitzender Beermann erläutert auch diesen im Fachausschuss und im Verwaltungsausschuss einstimmig gefassten Beschlussvorschlag. Ziel der Planung sei es, zur Klarstellung die Art der baulichen Nutzung von Mischgebiet in Allgemeines Wohngebiet zu ändern, da die vorhandenen Nutzungsstrukturen im Plangebiet tatsächlich eher denen eines allgemeinen Wohngebietes entsprechen. Zudem wird eine Nachverdichtung bereits bestehender Bauflächen vorbereitet. Bezüglich der Abwägung weist er darauf hin, dass entgegen der Anregung des Landkreises Osnabrück Erschließungswege bzw. Wegerechte zur Erschließung der Hinterliegergrundstücke nicht festgesetzt werden, um möglichst viel Flexibilität in der Lage und Dimension der Neubebauung zu gewährleisten.

Da Wortmeldungen nicht vorliegen, fragt der stellv. Ratsvorsitzende zunächst, ob sich der Rat die Abwägungen des Fachausschusses zu eigen macht. Das ist der Fall.

Anschließend bittet er um Abstimmung über den Beschlussvorschlag

**Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:**

Der Bebauungsplan Nr. 102 „Harderberg Süd“- 8. Änderung wird nach Abwägung der Stellungnahmen gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.  
Der Verfahren wurde gemäß § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung durchgeführt.

**16. Schaffung weiterer Parkplätze rund um Grundschule;  
Kindergarten; Sportplatz und Sporthalle Harderberg  
Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: BV/053/2020**

Ratsherr Dierker begründet den allen Ratsmitgliedern vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion, der im Verwaltungsausschuss mit großer Mehrheit angenommen wurde.

Ratsherr Kompa unterstützt den Antrag voll und ganz, zumal er schon vor Jahren im Fachausschuss um eine Überprüfung der Parksituation in diesem Bereich gebeten habe. Als positiv stellt er heraus, dass aktuell der Dachdecker-Einkauf bereit sei, Flächen für Parkplätze zur Verfügung zu stellen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass der stellv. Ratsvorsitzende Selige den Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion zur Abstimmung stellt.,

**Folgender Beschluss wird bei einer Enthaltung einstimmig gefasst:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der umgehenden Vorbereitung der Umsetzung. Das Ziel ist in 2021 die notwendigen Parkflächen zu schaffen.

## **17. Bericht der Bürgermeisterin**

### **17.1. Generelle Schließung des Rathauses wird aufgehoben**

Bürgermeisterin Bahlo trägt Folgendes vor:

Seit Mitte März sind die Türen des Georgsmarienhütter Rathauses für Bürgerinnen und Bürger geschlossen. Mit Wirkung zum 4. Mai 2020 wird diese generelle Schließung des Rathauses unter Beachtung bestimmter Vorgaben angepasst. Ein normaler Zutritt ist aber aufgrund der weiterhin geltenden Beschränkungen sowie zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bis auf Weiteres nicht möglich.

Deshalb bleiben die Rathhaustüren zunächst auch während der regulären Öffnungszeiten geschlossen. Das selbstständige Betreten des Gebäudes wird weiterhin nicht möglich sein. Bürgerinnen und Bürger werden deshalb gebeten, wie bisher vorab telefonisch einen Termin für ihr Anliegen zu vereinbaren. Zum vereinbarten Termin erfolgt dann am Haupteingang eine persönliche Abholung durch die zuständige Mitarbeiterin oder den zuständigen Mitarbeiter. Telefonische Terminvereinbarungen können über die zentralen Nummern der einzelnen Fachbereiche bzw. Dienstleistungsbereiche oder über die allgemeine Telefonzentrale der Stadt vermittelt werden:

- Telefonzentrale Stadt Georgsmarienhütte – 05401/ 850 – 0
- Fachbereich I – Zentrale Verwaltung und Finanzwesen – 05401/ 850 – 135
- Fachbereich II – Ordnungswesen und Bürgerangelegenheiten (Bürgeramt) – 05401/ 850 – 311
- Fachbereich III – Bildung, Sport, Gebäudemanagement, Soziales und Jugend – 05401/ 850 – 278
- Fachbereich IV – Bauverwaltung, Stadtplanung, Tiefbau und Umwelt – 05401/ 850 – 220
- Kfz-Zulassungsstelle – 05401/ 850 – 330

Sollte in Notfällen oder aus anderen dringenden sowie belegbaren Gründen eine vorige telefonische Terminvereinbarung nicht möglich sein, können sich die Bürgerinnen und Bürger über die Klingelanlage am Haupteingang des Rathauses oder an den Notfallschaltern des Bürgeramtes am linken Seitengang des Rathauses melden. Sofern notwendig und erforderlich, würde auch in diesem Fall eine persönliche Abholung durch die zuständige Mitarbeiterin oder den zuständigen Mitarbeiter erfolgen. Im Rathaus besteht derzeit keine generelle Gesichtsschutzpflicht. Allerdings müssen Besucherinnen und Besucher, ebenso wie die abholenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, beim Betreten und beim Durchlaufen des Gebäudes einen entsprechenden Gesichtsschutz tragen. Im Notfall kann ein Gesichtsschutz vor Ort ausgegeben werden. Auf dem Rathausvorplatz sowie in den Bereichen der Ausgabeschalter des Bürgeramtes sowie der Kfz-Zulassungsstelle sind die entsprechenden Abstände einzuhalten.

Das Bürgeramt sowie die Kfz-Zulassungsstelle werden auch weiterhin nicht in den normalen Publikumsbetrieb übergehen. Dementsprechend gilt auch in diesen Bereichen die Regelung der vorherigen Terminvereinbarung. Die oben angeführten Telefonnummern gelten entsprechend. In Notfällen können sich Bürgerinnen und Bürger an den Notfallschaltern des Bürgeramtes melden. Die Kfz-Zulassungsstelle wird mit dem 9. Mai 2020 auch samstags wieder ihre Dienstleistungen anbieten. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Termin für allen genannten Tage in der Kfz-Zulassungsstelle nur montags bis freitags

vergeben werden kann. Darüber hinaus können nur die Bürgerinnen und Bürger bedient werden, die vorher einen Termin vereinbart haben.

Wie bislang auch, ist die Stadt Georgsmarienhütte bemüht alle Dienstleistungen den Bürgerinnen und Bürgern anzubieten. Dennoch gilt: Alle Anliegen, die nicht absolut dringend sind, sollten auf einen späteren Zeitpunkt verschoben oder per Telefon, E-Mail oder auf postalischem Weg erledigt werden.

Normalerweise ist das Rathaus ein offenes und frei zugängliches Gebäude für alle Bürgerinnen und Bürger genauso wie für andere Gäste. Eine komplette Öffnung des Rathauses ist aber aufgrund der aktuellen Einschränkungen sowie zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Besucherinnen und Besucher zum gegenwärtigen Zeitpunkt leider noch nicht wieder möglich. Dafür bitten wir um Verständnis.

## **18. Anfragen**

Schriftlich wurden keine Anfragen bei der Bürgermeisterin eingereicht.

Stellv. Ratsvorsitzender Selige lässt auch mündliche Anfragen zu.

### **18.1. Erste Sitzung des Arbeitskreises zur Finanzierung der Kitas**

Ratsherr Ruthemeyer erkundigt sich, wann endlich die erste Sitzung des Arbeitskreises zur Finanzierung der Kindertagesstätten mit Vertretern der Verwaltung, Politik sowie von Kirchen und den Trägern der Kindertagesstätten stattfinden soll. Die CDU-Fraktion habe bereits im Dezember 2019 einen entsprechenden Antrag gestellt.

Er bittet darum, mit Verwaltung, Politik sowie Vertretern von Kirchen und den Trägern der Kindertagesstätten gemeinsam zu sprechen. Die Verwaltung habe den katholischen Kindertagesstätten mitgeteilt, dass nicht alle Zahlen so aufgeschlüsselt worden seien, wie gefordert. Seines Wissens nach seien jedoch detaillierte Gehaltsabrechnungen vorgelegt worden.

#### Antwort der Verwaltung:

Erster Stadtrat Plogmann erklärt, dass in den vergangenen Wochen, u.a. im Verwaltungsausschuss, darauf hingewiesen worden sei, dass noch letzte Zahlen zugeordnet und entsprechende Berechnungen durchgeführt werden müssten. Diese Auskunft habe er am Montag auch Ratsherrn Dälken gegeben. Sobald die endgültigen Zahlen vorliegen, werde der Arbeitskreis zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen.

Da keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt der stellv. Ratsvorsitzende Selige die Sitzung und bedankt sich bei den Teilnehmern für die Mitarbeit.

Selige  
Vorsitz

Bahlo  
Bürgermeisterin

Jahnke  
Protokollführung